

## Jahresbericht des 1. Vorsitzenden der LfV Walter Haas für das Jahr 2018.

# 2018 – Viel positives, aber auch Kritik.

Beginnen möchte ich meinem Jahresbericht in diesem Jahr nicht mit den sportlichen Erfolgen unseres Vereins, sondern mit positiver Entwicklung, aber auch mit etwas berechtigter Kritik. Als besonders erfreulich bewerten möchte ich die Entwicklung unserer „Bambini“ Gruppe. Hier haben wir mit Lena Schmidt und Samira Willig zwei engagierte Frauen gefunden, die die Trainingsstunden hervorragend gestalten und der Zulauf zeigt, dass es den Kindern gefällt. Bei den Schülerinnen und Schülern stagniert es etwas und bei den Jugendlichen ist noch sehr viel Luft nach oben. Hier sollte man sich zusammensetzen und überlegen, wie man das Training, die Wettkampfbetreuung bei mehr Wettkampfteilnahme und auch nicht sportspezifische Aktivitäten fördern und interessanter gestalten kann. Ähnliches gilt auch für den Erwachsenenbereich. Nachdem die meisten Leistungsträger der letzten Jahre nicht mehr aktiv sind, müssen wir gemeinsam versuchen, die verbliebenen zu halten und von unten herauf welche heranzuführen. Weiter erfreulich ist, dass wir bei unseren eigenen Sportfesten, die für unseren Verein existenznotwendig sind, gerade noch genügend Kampfrichter und Helfer zum Einsatz haben. Dies sind zwar meistens dieselben, dafür herzlichen Dank, aber auch andere die uns helfen möchten, werden nicht weggeschickt, ganz im Gegenteil. In den 32 Jahren meiner Amtszeit als 1. Vorsitzender, hatte ich immer den Wunsch, dass ich von meinen Vorstandskollegen mehr Aufgaben abgenommen bekomme und mehr entlastet werde. Wir wählen heute einen neuen Vorstand und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Das Ehrenamt, so hört und liest man immer häufiger, soll entlastet und stärker anerkannt werden, es gibt Ehrenamtstage und Ehrenamtspreise, aber die Realität sieht anders aus. Den unentgeltlich tätigen Ehrenamtlichen, wird ihr Einsatz immer mehr erschwert. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass wir in unserem Verein, wie bisher, einen kompletten Vorstand stellen können. Ich hoffe, ich konnte den einen oder anderen zum Nachdenken bewegen und komme nun zum sportlichen Ablauf, der wieder recht erfreulich war. Auch im Jahr 2018 konnten einige Bestleistungen und sehr gute Platzierungen erzielt werden, auch bei Meisterschaften. Im vergangenen Jahr gingen insgesamt 37 Leichtathletinnen und Leichtathleten unseres Vereins an 42 Sportveranstaltungen an den Start und konnten insgesamt 102 Siege erringen. Darunter auch 29 Kreis-, 1 Regional-, 4 Hessen- und 1 Deutscher Meistertitel.

### An Kreismeistertitel gab es 29 und zwar durch:

Karl-Heinz Schuh 7, David Ansorge und Alexander Fiehn je 4, Marius Braun, Erika Rosenzweig und Wolfgang Ansorge je 3, Samira Willig und Adolf Stenchly je 2, sowie Luan Willig.

### Regionalmeister gab es 1 und zwar durch:

Alexander Fiehn im Speerwurf.

**4 Hessenmeistertitel gab es in diesem Jahr und zwar durch:**

Alexander Fiehn im Fünfkampf, Steinstoßen und Schleuderball und Clemens Tilke im Steinstoßen.

**Alexander Fiehn Deutscher Meister im Schleuderball und Deutscher Vizemeister im Steinstoßen. Lorenz Braun 3. im Fünfkampf.**

Insgesamt 7 zum Teil sehr gute Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften. Alexander Fiehn 1., 2. und 5., Lorenz Braun 3. und 6. und Chantal Jung 15. und 17.

7 eigene Leichtathletik-Sportfeste haben wir auch im Jahr 2018 wieder ausgerichtet, mit unterschiedlicher Resonanz, wobei der Dorflauf wieder als absoluter Höhepunkt bezeichnet werden kann.

Die Winterwanderung, die Aktion „Aus Fremden wurden Freunde“, das LfV-Frühlingsfest, der Grillabend, sowie die Saison-Abschlussfeier waren durchweg gelungen. Als besonders toll kann man das Benefiz Beachvolleyball-Turnier in Kooperation mit der Jugendpflege nennen, bei dem eine Spende für krebskranke Kinder in Höhe von 1 850,00 € zusammen kam. Die Flüchtlinge haben nach wie vor mit Begeisterung unsere Anlage belebt, es entstanden Freundschaften und einige kommen nach wie vor zu uns, auch von außerhalb.

Die Mitgliederzahl hat sich bei rund 150 Mitgliedern eingependelt.

Was das Finanzielle betrifft, so sind wir nicht reich, kommen aber einigermaßen über die Runden. Ob die Gemeinde den Vertrag mit uns für die Nutzung unseres Vereinsheimes durch den Helferkreis endgültig aufkündigt, wird sich am Montag entscheiden. Dies bedeutet zwar für uns finanzielle Einbußen, aber wir haben vorher schon existiert und werden dies auch weiterhin.

Wir, die Leichtathletikfreunde, zählen nach wie vor zu den erfolgreichsten Vereinen im Kreis und darüber hinaus, obwohl es einiges zu bemängeln gibt. Mit dem Jahr 2018 können wir noch zufrieden sein.

Am Ende meiner kurzen Bilanz möchte ich mich bei allen bedanken, die auch 2018 wieder zur Stelle waren, wenn Hilfe gebraucht wurde, bei Helfern, Spendern und Sponsoren und allen, die in irgendeiner Weise zum Wohle des Vereins tätig waren und den Verein und mich tatkräftig unterstützt haben.

gez. Walter Haas 1.Vorsitzende